



<https://biasyl-regensburg.de/>

Email: bi.asyl@yahoo.com

Manuskript für Rede **Beitrag Seebrücke Kundgebung 28. 11. 2021**

Je länger und intensiver man sich mit dem Thema Flüchtlingspolitik beschäftigt, desto größer werden

- Traurigkeit über die Opfer
- Empörung, Wut gegenüber den Tätern

das ist Ansporn und Motivation für Bemühungen, dies und unsere Forderungen öffentlich zu machen, Menschenrechtsverletzungen anzuklagen und für unsere Forderungen weitere Menschen und Bündnispartner zu gewinnen.

Zum Hintergrund des Dramas

- an Grenze Belarus - Polen ; nicht erst in den letzten Wochen, wo es kulminiert ; schon 2016 wurden weit über 70 000 Menschen die Einreise nach Pole verweigert (Ecre Bericht Jan 2017 über push backs an den östlichen EU Außengrenzen <https://www.proasyl.de/news/an-oesentlichen-eu-aussengrenzen-immer-wieder-rechtswidrige-zurueckweisungen-von-schutzsuchenden/>)
- an der bosnisch - kroatischen Grenze
- in Moria und den anderen Lagern und auf der Straße in Griechenland Lebenden
- von über 20 000 im Mittelmeer Ertrunkenen
- der ungezählten Verdursteten und Verhungerten in der Sahara
- der über 40 000 Geflüchteten in libyschen Internierungslagern

Ein paar Hintergründe zu all diesen Verbrechen

In den den letzten 10 Jahren hat sich weltweit die Zahl der Geflüchteten verdoppelt. ... in den letzten zwei Jahren um 10 Millionen erhöht, aber in Deutschland wurden bis zum Sommer so wenig aufgenommen wie zuletzt 2012.

Das ist die Festung Europa und dazu ein paar Zahlen:

- das Budget zur Grenzsicherung von **Frontex** beträgt inzwischen 544 Mio. € (2006 lag es noch bei 19 MioEuro.) > Frontex abschaffen!
- Von 2021 bis 2027 plant die EU 22,7 Mrd Ausgaben für ihr sogenanntes „Migration und Grenzmanagement“, hinzu kommen 13,2 Mrd. für Sicherheit und Verteidigung
- Mit dem **New Pact on Migration**, der seit 2020 verhandelt wird, aber öffentlich noch kaum bekannt ist - seht Euch den, obige Zahlen und vieles mehr zur Festung Europa auf **hp von**

Pro Asyl an - arbeitet EU weiter daran immer mehr Menschen direkt an den Außengrenzen abzufangen

Auch das **UN Menschenrechtsbüro** prangert in einem Bericht vom Sommer 21 die „tödliche Ignoranz“ und die Milliarden aus dem EU Haushalt an, die dafür ausgegeben werden und fordert mehr legale Zuwanderungswege

Zur Lage an der Grenze Belarus - Polen aus einem Interview 12. Nov. mit einer polnischen RAin <https://www.proasyl.de/news/an-der-polnischen-grenze-eine-politik-die-menschen-einfach-sterben-laesst/>

*„...die Temperaturen sinken auf den Gefrierpunkt. Die Menschen haben ... nichts zu essen, keine warme Kleidung. Frauen erleben dort draußen Fehlgeburten. Menschen sterben. **Nicht weil wir keine Möglichkeiten hätten, sie zu retten. Sondern weil...Europa, sie sterben lässt.** Es ist ein Albtraum.....Es ist nicht einfach nur ein Wald...sondern tatsächlich ein Dschungel: Der älteste Urwald Europas, ein Gebiet, das von Sümpfen und Flussläufen durchzogen ist. Dort leben Bisons, und nachts heulen die Wölfe.... Die Einheimischen haben neulich notdürftig mit einer Hängematte jemanden transportiert. Sie haben ein 2-jähriges Kind aus dem Sumpf gezogen, das fast ertrunken wäre. Von einem 14-jährigen Jungen erzählt, der dort alleine herumirrt, weil die polnischen Sicherheitskräfte seinen Vater nach Belarus zurückgeschickt und ihn vergessen haben. Am Anfang haben die Einheimischen die polnischen Behörden informiert, wenn sie auf Flüchtlinge gestoßen sind, weil sie davon ausgingen, dass diese dann in Flüchtlingseinrichtungen gebracht und versorgt werden. Aber dann haben sie festgestellt, dass die polnischen Sicherheitskräfte die Menschen stattdessen in Militär-Lastwagen packen und zurück nach Belarus bringen.... Die Polinnen und Polen an der Grenze können nicht mehr. Sie sind traumatisiert, ebenso wie die Aktivist*innen unserer Organisation. Auch ich selbst bin fix und fertig, in meinem ganzen Leben habe ich so etwas noch nicht erlebt.Aber inmitten dieser Hölle gibt es Menschlichkeit und Hilfe. Nur die wird politisch kriminalisiert. Viele Leute, die schon lange dort leben, fühlen sich an dunkelste Zeiten erinnert. Früher haben sie in der Region jüdische Menschen bei sich versteckt. Jetzt verstecken sie Flüchtlinge in ihren Häusern....“.*

In dieser Situation betonen die deutsche Regierung, Innenminister Seehofer unisono mit Außenminister Maas und viele mehr und die Verantwortlichen der EU laufend ihre Unterstützung und Solidarität mit der der polnischen Regierung. Das ist unerträglich!!!!

Wir sagen dagegen

- **Fluchtursachen bekämpfen : Ein erster Schritt wäre Rüstungsexport verbieten. Ein größerer ein gerechtes Weltwirtschaftssystem ...**
- **Die Milliarden, die für die Grenzabwehr von Geflüchtete ausgegeben werden, zu ihrer Unterstützung ausgeben**
- **Sterben vor den Grenzen Europas beenden**
- **Holt die Geflüchteten aus den Wälder von Polen, Belarus Bosnien und den Grenzcamps der EU Außengrenzen, Moria oder wo auch immer**

Für den Zugang zu Asyl in Europa – Faire Asylverfahren in Deutschland! Leave no one Behind!